

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 106 (2019)  
**Heft:** 5: Fügen in Holz : neue Freiheit im Knoten  
  
**Rubrik:** werk-notiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

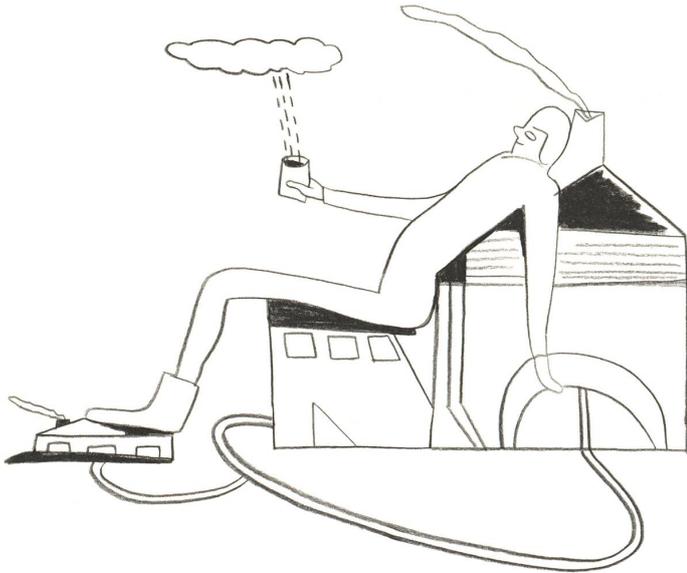
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nur in der Kategorie Gebäude haben sich die Treibhausgasemissionen seit 1990 deutlich vermindert, im Verkehr blieben sie unverändert. Illustration: Tiziana Beck

## Gebäude leisten den Hauptbeitrag zum Klimaziel

CO<sub>2</sub>-Emissionen gingen seit 1990 um 26 % zurück

Als Mitunterzeichnerin des Kyoto-Protokolls (1997) führt die Schweiz Buch über die Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen und vergleicht sie mit den damals gesetzten Zielen. Das Bundesamt für Umwelt BAFU hat im April 2019 das aktualisierte «Treibhausgas-Inventar» publiziert ([www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)).

Die gute Nachricht vorab: In keinem anderen Bereich sind die Emissionen so stark reduziert worden wie in jenem der Gebäude. Trotz anhaltendem Bauboom sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen von 1990 bis 2017 um über 26 Prozent zurückgegangen; erneuerbare Energien ersetzen Öl und Gas, Dämmung vermindert den Verbrauch. Nicht berücksichtigt

sind in dieser Rechnung freilich die grauen Emissionen der in den Gebäuden verbauten Materialien (vgl. Debatte S. 37).

Die weniger gute Nachricht: Die Schweiz ist weit davon entfernt, die selbstgesetzten Klimaziele zu erreichen. Insgesamt sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Schweiz seit 1990 nur um 12 Prozent gesunken – die Emissionen aus dem Verkehr verharren trotz wesentlich effizienteren Motoren unverändert auf dem Niveau von 1990: Schwerere Autos und stark wachsende Mobilität kompensieren die technischen Fortschritte (dabei sind die stark wachsenden Sparten des internationalen Flug- und Schiffsverkehrs noch nicht einmal mit erfasst). Der automobile Verkehr (15 Mio t CO<sub>2</sub>) hat die Gebäude (12,6 Mio t) und die Industrie (10,7 Mio t) daher als massgeblicher Faktor des Klimawandels längst überholt: Eine menschen- statt autogerechte Verkehrspolitik ist darum heute ebenso dringend und klimawirksam wie das Dämmen von Gebäuden. — *dk*

HOLZBAU BEGINNT IM KOPF

# RENGGLI

HOLZBAU WEISE

## Holz – Sinnvoller Rohstoff für anspruchsvolle Bauten

Der natürliche Baustoff Holz ist flexibel, nachhaltig und universell einsetzbar. Pur oder in Verbindung mit Stahl und Beton.

Ihre Architekturidee bearbeiten wir als Holzbaupartner mit Leidenschaft, Verstand und Liebe zum Detail.

[www.renggli.swiss](http://www.renggli.swiss)